Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 28. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 mai
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 121

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 121

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — A.-G. Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims. — Wahrung der schweizerischen Interessen im besetzten Gebiet. — Handelsvertrag zwischen Italien und Oesterreich. — Oesterreich: Zolländerungen für Lebensmittel. — Schweizerische Nationalbank. — Deutschland: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Auguste Hepp à Ouchy. — Protection des intérêts suisses dans les régions occuppées. — Taux d'escompte et cours du change.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Fr. 4634.14, datiert 30. Januar 1891, ursprünglich zugunsten des Martin Schaufelberger, Rad-Wald, zu Lasten des Joh. Jak. Schaufelberger, von und in Rad-Wald (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Joh. Jak. Schaufelberger, Rad-Wald), Grundprotokoll Wald, Bd. 55, Seite 372, oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Hinwil zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 243[3])

Hinwil, den 25. Mai 1923. Namens des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Dr. E. Diener.**

Die auf den Inhaber lautenden drei Obligationen des Kantons St. Gallen Ausgabe 1902, Serie 14, Nrn. 1195/97, zu Fr. 1000, werden vermisst. Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie innert der Frist von drei Jahren, seit der am 30. April 1923 erfolgten ersten Auskündigung, beim Bezirksgerichtspräsidium II St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 201[1])

St. Gallen, den 27. April 1923. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu de l'effet de fr. 4035.40 créé le 12 janvier 1923, accepté par Paul Bingguely et Louis Marchand et payable chez Bieno Limited à la Chaux-de-Fonds, à l'échéance du 5 avril 1923, de produire le dit effet dans un délai de trois mois dès la première publication au greffe de ce tribunal, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications à huit jours d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 233[2])

La Chaux-de-Fonds, le 19 mai 1923.

Le greffier du tribunal: **A. Greub.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1923. 24. Mai. Die Firma **Tiefbohr- & Baugesellschaft A. G. (Société d'Entreprise de Forages et de Travaux S. A.),** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1923, Seite 889 und dortige Verweisungen), verzeigt als nunmehriges Domizil der Zweigniederlassung: Kapellenstrasse 9, bei F. Pulfer, Ingenieur, Technisches Bureau für armierte Betonbauten, Bern.

Möbelwerkstätte. — 24. Mai. Die Firma **Gottfried Luginbühl,** Möbelwerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 204 vom 18. August 1921, Seite 1650), übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Luginbühl & E. Müller in Liq.», in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1922, Seite 1405 und dortige Verweisung). Nunmehriges Domizil: Monbijoustrasse Nr. 21.

24. Mai. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft **Drahtseilbahn-Marzili Stadt Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1922, Seite 918 und dortige Verweisungen), ist infolge Todes ausgeschieden: Albert Lang, gewesener Bankdirektor, wohnhaft gewesen in Bern. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Richard Schobert, von Oberburg, Prokurist der Eidgenössischen Bank A. G.; wohnhaft in Bern.

Polstermöbel usw. — 25. Mai. Die Firma **G. Luginbühl & E. Müller in Liq.,** Polstermöbel usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1922, Seite 1405 und dortige Verweisungen), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottfried Luginbühl», in Bern.

Spezereien. — 25. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Flück-Steinmann,** in Bern, ist Alfred Flück-Steinmann, von Brienz, in Bern. Spezereihandlung, Forstweg 66.

Parfümerien und chemische Produkte. — 17. und 25. Mai. Inhaber der Firma **Dr. Georg Vieli,** in Bern, ist Dr. Georg Anton Vieli, von Rhäzüns (Graubünden), in Bern. Parfümerien und chemische Produkte; Fabrikdepositur für die Schweiz von «Johann Maria Farina Dr E. Meitzen am Dom zu Köln», Helvetiastrasse 5.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Hämlismatt,** mit Sitz in der Hämlismatt, Gemeinde Arni (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1923, Seite 374 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 9. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 58 vom 1. Mai 1888, Seite 451, publizierten Tatsachen getroffen: Mitglied der Genossenschaft ist, wer dieser bei der Gründung beitrat oder später von der Generalversammlung aufgenommen wurde, Fr. 50 per Kuhrecht einbezahlt und die Statuten unterzeichnet hat. Der Umfang der Rechte und Pflichten der Mitglieder aus ihrer Mitgliedschaft richtet sich nach der Anzahl der von ihnen übernommenen sogenannten Kuhrechte zu Fr. 50. Jedes Mitglied hat ein Recht pro Kuh zu übernehmen. Kann über die Zuteilung der Kuhrechte eine Verständigung nicht erzielt werden, so beschliesst hierüber die Generalversammlung der Genossenschafter. Dabei soll auf die Grösse des Kuhbestandes der Mitglieder oder ihrer Pächter oder Nutzniesser abgestellt werden. Die Einzahlung der Kuhrechte hat auf den von der Generalversammlung zu bestimmenden Zeitpunkt zu erfolgen. Wenn innert dieser Frist und nach erfolgter spezieller Aufforderung nicht Zahlung geleistet wird, so kann der betreffende Genossenschafter ausgeschlossen werden. Für jedes Kuhrecht wird ein Anteilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes, sowie eine mit dem Kuhrecht-Anteilscheinbuch übereinstimmende Nummer enthält. Die Kuhrecht-Anteilscheine sind weder teilbar noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Die Kuhrechte bestehen nur solange zugunsten der betreffenden Liegenschaft, als die Milch ab derselben in die Käserei geführt wird. Bei Aufhören der Milchlieferung gehen die Rechte ohne Entschädigung unter. Bei Austritt wird für die Rechte keine Rückvergütung gewährt. Es kann eine Austrittsgebühr von Fr. 20 bis Fr. 300 verlangt werden. Bei Handänderungen von Liegenschaften wird dem Verkäufer zur Pflicht gemacht, die Mitgliedschaft bei der Genossenschaft dem Erwerber zu überbinden. Geschieht dies nicht oder liefert der Erwerber die Milch nicht in die Käserei ab, so kann der Verkäufer für die Austrittsgebühr belangt werden. Bei Teilung grösserer Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammanteile (Kuhrechte) verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaft verteilt werden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Ebenso sind auch im Vorstande und in der Zeichnungsberechtigung seit der letzten Publikation Aenderungen nicht eingetreten.

25. Mai. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Herbligen-Brenzikofen,** mit Sitz in Herbligen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 13. August 1912, Seite 1453), sind ausgetreten: der Vizepräsident Johann Baumann, der Sekretär Christian Graf und die Beisitzer Paul v. May, Armin Bärtschi und Jakob Gerber. An deren Stelle sind eingetreten: als Vizepräsident: Christian Gugger, von Buchholterberg, Landwirt, in Brenzikofen; als Sekretär: Paul Streit, von Belpberg, Sattler, in Brenzikofen; als Beisitzer: Daniel Bärtschi, von Sumiswald, Landwirt, in Herbligen; Karl Zwahlen, von Matten, Landwirt, in Brenzikofen, und Fritz Bärtschi, von Lützelflüh, Landwirt, in Herbligen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Représentations et commissions. — 1923. 25 mai. La société en nom collectif **De Sury et Wolhauser, Agence commerciale Express,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 janvier 1921, n° 26, page 198), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alphonse Wolhauser, Agence commerciale Express», à Fribourg.

Le chef de la maison **Alphonse Wolhauser, Agence commerciale Express,** à Fribourg, est Alphonse Wolhauser, fils de Aloys, de St-Antoine et Heitenried, domicilié à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «De Sury & Wolhauser, Agence commerciale Express», qui est radiée. Représentations et commissions. Daillettes 15.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1923. 22. Mai. Unter dem Namen **Landw. Verein Buch** besteht, mit dem Sitz in Buch, eine Genossenschaft, welche bezweckt, die landwirtschaftlichen Interessen der Mitglieder nach allen Richtungen zu fördern. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Kant. Landw. Vereins Schaffhausen, dessen Genossenschaftsverbandes und der Kant. Bauernpartei und sucht den beabsichtigten Zweck zu erreichen durch: a) gegenseitigen Austausch gemachter Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft durch Vorträge und Exkursionen; b) gemeinsamen An- und Verkauf von Sämereien, künstlicher Düngemittel, landwirtschaftlicher Geräte und landwirtschaftlicher Produkte; c) Beratung der politischen Angelegenheiten der Gemeinde des Kantons und der Eidgenossenschaft. Die Statuten sind am 31. August 1922 festgestellt worden. Eine direkter Gewinn wird nicht beabsicht. Ueber einen, nach Bestreitung sämtlicher Ausgaben sich ergebenden Einnahmen-Ueberschuss verfügt die Generalversammlung. Die Genossenschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Die ordentlichen Mitglieder bilden die eigentliche Genossenschaft. Die ausserordentlichen Mitglieder gehören nur der Bauernpartei an und sind deshalb nur in politischen Fragen stimmberechtigt; sie haben keine Eintrittsgebühr zu bezahlen. Jeder Einwohner von Buch und Freund der Landwirtschaft, der sich um die Wirksamkeit der Genossenschaft interessiert und in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Anmeldung hat mündlich oder schriftlich beim Präsidenten des Vorstandes zu geschehen. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Eintrittsgebühr wird, wenn die Generalversammlung nicht anders beschliesst je nach dem Bestand des Genossenschaftsvermögens auf die Hälfte desjenigen Betrages festgesetzt, welche durch Teilung des Vermögens durch die Mitgliederzahl auf ein Mitglied entfallen würde. Beabsichtigt ein Sohn eines verstorbenen oder ausgetretenen Mitgliedes der Genossenschaft beizutreten, so beträgt die Eintrittsgebühr für diesen Fr. 1. Bei mehreren vorhandenen Söhnen wird diese Begünstigung nur einem derselben und zwar dem sich zuerst Anmeldenden zuteil. Der Jahresbeitrag der

ordentlichen Mitglieder beträgt Fr. 2; ausserdem haben alle Mitglieder den Beitrag für die Kant. Bauernpartei zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur auf Ende eines Rechnungsjahres gestattet und geschieht unter Verzichtleistung auf die Rechte eines Mitgliedes. Der Austretende oder Ausgeschlossene hat den laufenden Jahresbeitrag und allfällige Rückstände zu entrichten. Wer bis spätestens den 31. Dezember eines Jahres seinen Rücktritt nicht erklärt, bleibt auch für das folgende Jahr als Mitglied haftbar. Mitglieder, die den statutarischen Vorschriften nicht Folge leisten, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 2. Mitglieder, welche 15 Jahre ununterbrochen der Genossenschaft angehört haben, ausgeschlossene Mitglieder oder solche, für welche gleichzeitig ein Sohn sich um die Mitgliedschaft bewirbt und aufgenommen wird, haben keine Austrittsgebühr zu entrichten. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das Obligationenrecht nichts anderes vorsieht, durch den Vereinsdiener oder durch Publikation im «Schaffhauser Bauer». Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Geschäftsführer und einem Beisitzer. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für diese kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ferner zeichnet für die Genossenschaft der Geschäftsführer einzeln. Mitglieder des Vorstandes sind: Gemeindepräsident Johann Ruh, Landwirt, Präsident; Gemeinderatsschreiber Albert Schäffeler, Landwirt, Vizepräsident; Gemeinderat Ernst Gener, Landwirt, Aktuar; Gemeinderat Emil Leibacher, Landwirt, Geschäftsführer, und Forstverwalter Emil Brütsch, Landwirt, Beisitzer; alle von und in Buch.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1923. 18. Mai. Unter der Firma **Bad- und Schwimmanstalt-Genossenschaft Chur** hat sich, mit Sitz in Chur, eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 27. September 1921 genehmigt und in der Generalversammlung vom 4. November 1921 revidiert worden sind. Zweck der Genossenschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer öffentlichen Bad- und Schwimmanstalt. Mitglied der Genossenschaft kann jede Einzelperson, jed Firma, jeder Verband oder jede Behörde werden, gegen Uebernahme von mindestens einem unverzinslichen und übertragbaren Anteilscheine im Betrage von Fr. 50. Ueber Aufnahme, Austritt und Ausschluss von Genossenschaftern entscheidet der Vorstand unter Wahrung des Rekursrechtes an die Generalversammlung. Bei Konkurs oder Tod eines Genossenschafters gelten die einschlägigen Bestimmungen des O. R. Die Genossenschaft anerkennt nur die in ihrem Genossenschaftsverzeichnis eingetragenen Mitglieder. Austretende Genossenschafter haben weder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen noch auf Rückzahlung ihrer Anteilscheine; dagegen steht es ihnen frei, ihre Genossenschaftsanteile zu veräussern. Uebertragungen sind dem Vorstand schriftlich zu melden. Die Genossenschaft verzichtet auf jeden Gewinn. Ein allfälliger Betriebsüberschuss ist für Zwecke der Anstalt zu verwenden. Bei der Auflösung der Genossenschaft wird ein nach Rückzahlung der Anteilscheine allfällig verbleibender Liquidationsüberschuss zu gleichen Zwecken der Stadt Chur zur Verfügung gestellt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand (bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidentn, einm Aktuar, einem Kassier und sieben Beisitzern), die Betriebskommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand ist das leitende und ausführende Organ der Genossenschaft, welche er nach aussen vertritt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Carl Bernhard-Pernisch, Buchhändler, von und in Chur; Vizepräsident: Martin Peter Enderlin, Ingenieur, von Maienfeld, in Chur; Aktuar: Walter Sulser, Architekt, von Azmoos, in Chur; Kassier: Johann Leonhard Jost, Kaufmann, von Davos, in Chur; Beisitzer: Dr. Emil Köhl, Arzt, von Bergün, in Chur; Joseph Schütter, Stadtrat, von Vilters, in Chur; Dr. Gian Rudolf Mohr, Redakteur, von Zernez, in Chur; Johann Baptista Masüger, Professor, von Sarn, in Chur; Christian Michel, Regierungsrat, von Igis, in Chur; Johann Jakob Meuli, Privat, von Nufenen, in Chur, und Helene Köhl, Privat, von Bergün, in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Industria e lavorazione della paglia; legna e carboni. — 1923. 25 maggio. La ditta **Garbani Edoardo,** in Gerra Gamb., industria e lavorazione meccanica della paglia (Strohindustrie), legna e carboni all'ingrosso ed al dettaglio (F. u. s. di c. del 24 settembre 1920, n° 244, pag. 1826), viene cancellata, in seguito ad istanza del titolare, a motivo di cessazione del commercio pel quale fu inscritta.

Ufficio di Lugano

25 maggio. Con atto notarile 27 aprile 1923, si è costituita una società anonima, con sede a Cademario, sotto la ragione sociale **Automobili Lugano-Cademario S. A.,** avente per iscopo il trasporto di persone e merci, nonchè l'assunzione del servizio postale tra Lugano e Cademario. La durata della società, i cui statuti portano la data del 20 aprile 1923, è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 21,000 (ventunmila franchi), suddiviso in 42 azioni nominative da fr. 500 cadauna. Il consiglio di amministratizione si compone da 1 a 5 membri (attualmente tre), che sono: Dott. Adolfo Keller, medico, da Birwinken, in Cademario; Giacomo Ponsen, albergatore, da ed in Cademario; Antonio Camenisch, industriale, da Bonaduz, in Viganello. Perchè la società sia validamente impegnata di fronte ai terzi, è nessessaria la firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Le comunicazioni sociali ai singoli azionisti verranno fatte a mezzo di lettera raccomandata e le pubblicazioni che interessano i terzi sul Foglio ufficiale di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Cafetier. - 1923. 24 mai. Le chef de la maison **Jules Robellaz-Sueur,** au Château s. Ste-Croix, est Jules, fils de Auguste Robellaz, originaire de Bullet, domicilié au Château r. Ste-Croix. Cafetier.

Bureau de Payerne

Boulangerie, épicerie, charcuterie. — 25 mai. La raison **Jules Gallandat-Centlivres,** boulangerie, épicerie et charcuterie, à Corcelles près Payerne (F. o. s. du c. du 9 février 1923, n° 33, page 282), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Exploitation viticole. — 1923. 23 mai. La raison **Jean Mühlematter,** à Cortaillod, exploitation viticole, production, encavage et vente de vins de Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 avril 1919, n° 83, page 597), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de remise du commerce:

Bureau de la Chaux-de-Fonds

15 mai. Les raisons suivantes, dont le siège est à la Chaux-de-Fonds, sont radiées d'office:

a) Ensuite de départ:

Fabrique de fours. — **Brullisauer et Kretz en liq.,** fabrique de fours (F. o. s. du c. du 28 avril 1908, n° 107).

b) Inscription à double:

La Bonne Oeuvre, association (F. o. s. du c. du 29 août 1904, n° 334).

24 mai. Sous la raison **Société de l'Immeuble rue du Progrès N° 145 S. A.,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts, reçus Me Eugène Wille, notaire, portent la date du 8 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain Rue du Progrès, à la Chaux-de-Fonds, l'édification sur ce terrain d'une maison d'habitation, l'exploitation et la vente de celle-ci. La société acquiert de Antoine Riva, la parcelle de terrain art. 1229 du cadastre des Eplatures, pour le prix de fr. 10,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 75 actions de fr. 200 nominatives, libérées de moitié. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature, au nom de la société. Albert-Auguste Jeanmonod, gérant d'immeubles, de Provence (Vaud), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 23.

24 mai. Sous la raison **Société de l'Immeuble rue du Progrès N° 147 S. A.,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts, reçus Me Eugène Wille, notaire, portent la date du 8 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain Rue du Progrès, à la Chaux-de-Fonds, l'édification sur ce terrain d'une maison d'habitation, l'exploitation et la vente de celle-ci. La société acquiert à cet effet de Noël Riva et Antoine Riva, les parcelles art. 1228 et 1230 du cad. des Eplaturos, pour le prix de fr. 10,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 75 actions de fr. 200 nominatives, libérées de moitié. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature, au nom de la société. Albert-Auguste Jeanmonod, gérant d'immeubles, do Provence (Vaud), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 23.

24 mai. Sous la raison **Société de l'Immeuble rue du Progrès N° 149 S. A.,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts, reçus Me Eugène Wille, notaire, portent la date du 8 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain Rue du Progrès, à la Chaux-de-Fonds, l'édification sur ce terrain d'une maison d'habitation, l'exploitation et la vente de celle-ci. La société acquiert de Noël Riva, à la Chaux-de-Fonds, la parcelle de terrain art. 1227 du cadastre des Eplatures, pour le prix de fr. 10,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 75 actions de fr. 200 nominatives, libérées de moitié. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature, au nom de la société. Albert-Auguste Jeanmonod, gérant d'immeubles, de Provence (Vaud), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 23.

24 mai. Sous la raison **Société de l'Immeuble rue du Progrès N° 151 S. A.,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts, reçus Me Eugène Wille, notaire, portent la date du 8 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain Rue du Progrès, à la Chaux-de-Fonds, l'édification sur ce terrain d'une maison d'habitation, l'exploitation et la vente de celle-ci. La société acquiert de Noël Riva, à la Chaux-de-Fonds, la parcelle de terrain art. 1226 du cadastre des Eplatures, pour le prix de fr. 10,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 75 actions de fr. 200 nominatives, libérées de moitié. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature, au nom de la société. Albert-Auguste Jeanmonod, gérant d'immeubles, de Provence (Vaud), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 23.

Genf — Genève — Ginevra

Laiterie, etc. — 1923. 24 mai. Le chef de la maison **Joseph Charmot,** à Genève, est Joseph-Placide Charmot, de nationalité française, domicilié à Genève. Laiterie et fromages. 12, Quai des Moulins.

Carrosserie-automobiles. — 24 mai. Le chef de la maison **François Brichet,** au Petit-Saconnex, est François-Joseph Bréchet soit Brichet, de Bardonnex, domicilié à Genève. Entreprise de carrosserie-automobiles. Chemin Ferrier.

24 mai. La **Société de Battage de Cartigny-Avully,** société coopérative ayant son siège à Cartigny (F. o. s. du c. du 15 septembre 1921, page 1812), a, dans son assemblée générale du 8 janvier 1922, modifié ses statuts en ce sens que le dividende à servir aux parts sociales est de 5 % (au lieu de 6 %). Jules Desbaillet, agriculteur, de Dardagny, à Avully, et William Gallay, agriculteur, de et à Cartigny, ont été nommés membres du comité en remplacement de John Magnin, décédé, et Marc Rosset (ce dernier également membro du bureau), démissionnaire et dont les pouvoirs sont éteints, lesquels sont radiés. En outre, David Deytard (déjà inscrit comme membre du comité), a été nommé membre du bureau. La société est engagée par la signature collective de deux membres du bureau du comité.

Combustibles. — 24 mai. Emmanuel-Irénée Bethenod, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Auclair et Cie,** commerce de combustibles en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1921, page 703), qui continue entre les associés restants Gustave-Benoit Auclair, de nationalité française, domicilié à Lyon, et Christian Büri, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Il n'est rien changé à la procuration conférée à Ernest Panosetti, de Noiraigue (Neuchâtel), à Genève.

Edition, publication, impression, lithographie. — 24 mai. Suivant procès-verbal d'assemblée générale dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 20 avril 1923, **Atar, Société Anonyme,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1922, page 1947), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a porté son capital social de trois cent cinquante mille francs à quatre cent cinquante mille francs (fr. 450,000), par l'émission de deux mille actions privilégiées de cinquante francs chacune. Le capital se trouve actuellement, divisé en quatre mille actions privilégiées de cinquante francs, et cinq mille actions ordinaires de 50 francs. Charles Boissonnas et Charles Bonifas, administrateurs démissionnaires, sont radiés.

24 mai. La société anonyme sous la raison **Musarion Kunst-Handels A. G.,** à Zurich (F. o. s. du c. du 27 septembre 1919, page 1702), a, dans ses assem-

blées générales d'actionnaires des 28 novembre 1922 et 12 mai 1923, modifié ses statuts. Aux termes de ces modifications la société a changé sa dénomination qui est actuellement: **Robert Metzger et Cie, location de Wagons-Réservoirs, société anonyme (Robert Metzger und Co., Waggonsleihanstalt Aktiengesellschaft)**, et a transféré son siège à Genève. Elle a pour but l'acquisition et l'aliénation de wagons-réservoirs, la location de ceux-ci pour transports, la participation à des entreprises similaires en Suisse et à l'étranger, et, en particulier, la reprise et la continuation de l'exploitation commerciale de la société en commandite Robert Metzger et Cie avec siège à Bâle et succursale à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 1250 actions, au porteur, de fr. 400 chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres. Le conseil désigne les personnes qui signent valablement pour la société. Le conseil d'administration est actuellement composé d'un seul membre, en la personne de Paul Eggmann, commerçant, de Oberhofen (Thurgovie), à Genève, qui engage la société par sa signature. Siège social: 8, Boulevard James Fazy.

24 mai. Aux termes d'acte passé devant Me Adrien Picot, notaire, à Genève, le 5 mai 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Le Beau Soleil**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 14,500 de la parcelle 6689 B. de la commune de Plainpalais, contenant 57 ares, 80 mètres, appartenant aux consorts Petit-Pierre. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de quatre mille francs (fr. 4000), divisé en 8 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société aura lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué spécialement et muni d'un pouvoir en due forme. Le premier conseil est composé de: Eugène-Léon Grivel, architecte, de Genève, demeurant à Plainpalais. Siège social: Chemin Lacombe 7.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1923. 22 mai. Les époux **Etienne-Henri Desfeux**, négociant, à Plainpalais (associé en nom collectif de «Desfeux et Portier», à Genève), et Delia-Francesca-Maria née **Tavolino**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 avril 1923, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

24 mai. Les époux **Lazare Dreyfus**, négociant, à Chêne-Bougeries (chef de la maison «Confection Excelsior Lazare Dreyfus», à Genève), et Madeleine née **Rueff**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 14 mai 1923, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 54040. — 23 avril 1923, 8 h.

Fabrique d'horlogerie La Glycine, Piccola & Joffrette (La Glycine, Piccola & Joffrette Watch Factory) (Uhrenfabrik La Glycine, Piccola & Joffrette), fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

CLEMATIS

N° 54041. — 24 avril 1923, 8 h.

Fabrique d'horlogerie La Glycine, Piccola & Joffrette (La Glycine, Piccola & Joffrette Watch Factory) (Uhrenfabrik La Glycine, Piccola & Joffrette), fabrication et commerce.
Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

PANSY

Nr. 54042. — 2. Mai 1923, 17 Uhr.

K. Walther, Fabrikation und Handel,
Brugg (Schweiz).

Unterhosen für Herren und Damen.

Nr. 54043. — 3. Mai 1923, 18 Uhr.

Werner Joho, Fabrikation und Handel,
Schwarzenburg (Schweiz).

Reinigungsmittel für Hände von Frucht- und Obstflecken.

N° 54044. — 14 avril 1923, 8 h.

Numa Droz Erima Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et mouvements de montres en tous genres.

ERIMA WATCH

N° 54045. — 14 avril 1923, 8 h.

Numa Droz Erima Watch, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres et mouvements de montres en tous genres.

NUMA DROZ

Nr. 54046. — 16. April 1923, 8 Uhr.

Anton Ziegler, Desinfektionsmittelfabrik,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Desinfektionsapparate, Desinfektionsmittel, Reinigungs-, Absorbierungs- und Desodorierungsmittel. Ratten-, Mäuse-, Insekten-, Ungeziefer-, Parasiten- und Unkrautvernichtungsmittel. Parfüme, Essenzen, ätherische und technische Oele und Fette, antiseptische, aromatische und kosmetische Präparate, Drogen, Chemikalien, Bodenreinigungs- und Konservierungsmittel. Medizinische, pharmazeutische, hygienische, sanitäre, chemische u. chemisch-technische Produkte.

Nr. 54047. — 16. April 1923, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chrombeizen.

Chromosol

Nr. 54048. — 4. Mai 1923, 12 Uhr.
Kaiser & Co., Handel,
Bern (Schweiz).
Fliegenfänger.

SANITAS

N° 54049. — 19 avril 1923, 8 h.
Ernest Metzger, commerce,
Grenchen (Suisse).
Montres, mouvements et boîtes de montres ainsi que leur emballage.

AD ASTRA WATCH

Nr. 54050. — 19. April 1923, 17 Uhr.
The Distillers Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Edinburgh (Grossbritannien).
Whisky.

"TOP NOTCH"

"King George IV"
Scotch Whisky

The Distillers Company Limited,
Edinburgh.

Nr. 54051. — 3. Mai 1923, 8 Uhr.
Armin Grossert „Nimra Watch Manufactory",
Fabrikation und Handel,
Crémines (Schweiz).
Uhren, Uhrenbestandteile, Armbänder und Etuis.

BERNINA

Nr. 54052. — 3. Mai 1923, 8 Uhr.
Armin Grossert „Nimra Watch Manufactory",
Fabrikation und Handel,
Crémines (Schweiz).
Uhren, Uhrenbestandteile, Armbänder und Etuis.

MY BOY

Nr. 54053. — 3. Mai 1923, 8 Uhr.
Armin Grossert „Nimra Watch Manufactory",
Fabrikation und Handel,
Crémines (Schweiz).
Uhren, Uhrenbestandteile, Armbänder und Etuis.

AMAZONE

Nr. 54054. — 23. April 1923, 8 Uhr.
Pollock Pen Company, Fabrikation und Handel,
Boston (Mass., Ver. St. v. Amerika).
Federn, Einsteck-Stahlfedern, Schreibstifte und Füllfedern jeder Art.

John Hancock

Nr. 54055. — 23. April 1923, 8 Uhr.
The Warren Featherbone Company, Fabrikation und Handel,
Three Oaks (Mich., Ver. St. v. Amerika).

Anker-Stäbchen, Schnur-Stäbchen, Kragen-Stäbchen, Feder-Stäbchen, Rosshaar-Stäbchen, kombiniertes Rosshaar und Feder-Stäbchen, Feder-Stäbchen für Oesen und Hacken, Hohlband-Stäbchen, Rock-Stäbchen, Federstäbchenband, Biesen-Stäbchen, Tunica-Stäbchen, Hohlschnur-Blusenstäbchen, feinkantige Litze, Netzlitze, Wäschelitze, Kragenhalter, Kragenträger, Bandträger, Krausenstütze, Kragenzwischenfütter, Kragengestell, senkrechte Stäbchen für Kragen und Krausenausbieger für Kragen, Hüftenreifen, Gürtelträger, bewobenes Gürtelmaterial, Gürtelmaterial mit Stäbchen, Krinolette, Haarlock-Vorrichtung, Haarklammern, Zwischenfutter, Verschnürungsbänder, Bänder mit Gewichtseinlagen.

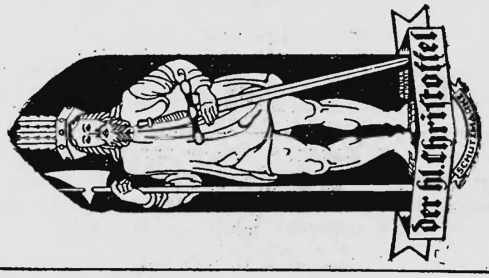
"Warren's"

N° 54056. — 23 avril 1923, 10 h.
Ephraim Feldmann-Taubé, Fabrication d'horlogerie Arezon (Ephraim Feldmann-Taubé, Arezon Watch Mfg.), fabrication,
Bienne (Suisse).
Montres, parties de montres et emballages.

AREZON

Nr. 54057. — 24. April 1923, 8 Uhr.
Union Schweizerische Einkaufsgesellschaft (vormals Luzern-Olten), Olten (U. S. E. G. O.) (Union Société Suisse d'Achats [ci-devant Lucerne-Olten]), Olten, Handel,
Olten (Schweiz).
Spezerei- und Kolonialwaren und verwandte Artikel.

Nr. 54058. — 24. April 1923, 17 Uhr.
Dr. Otto Grogg, Christoffel Apotheke Bern,
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).
Pharmazeutische Produkte, Etiketten und Verpackungen.



Nr. 54059. — 25. April 1923, 8 Uhr.
Muther & Cie., Handel,
Schüpfheim (Schweiz).
Käse aller Art.

Nr. 54060. — 24. April 1923, 17 Uhr.

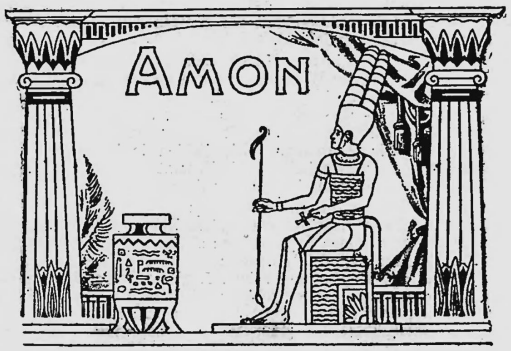
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Schokolade, Kakao und Konfiseriewaren.

Nr. 54061. — 25. April 1923, 8 Uhr.

G. Gerber & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.

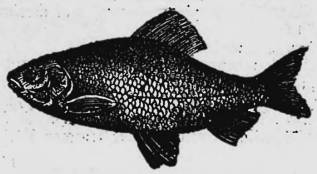


(Erneuerung der Nr. 16029).

Nr. 54062. — 25. April 1923, 8 Uhr.

G. Gerber & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.

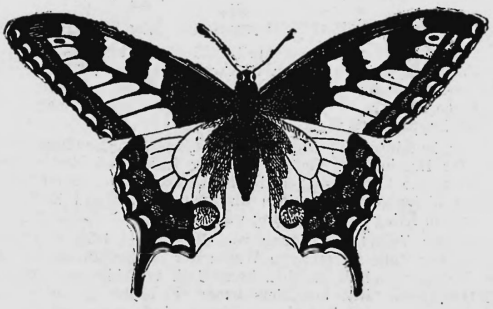


(Erneuerung der Nr. 16136).

Nr. 54063. — 25. April 1923, 8 Uhr.

G. Gerber & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.

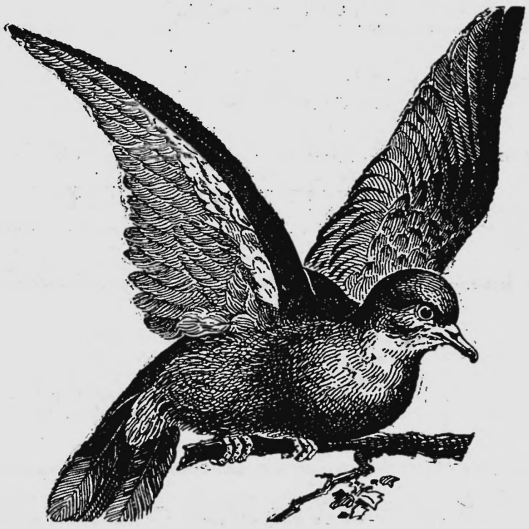


(Erneuerung der Nr. 16137).

Nr. 54064. — 25. April 1923, 8 Uhr.

G. Gerber & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



(Erneuerung der Nr. 16138).

N° 54065. — 27 avril 1923, 8 h.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, fabrication,
Vevey (Suisse).

Chocolat au lait Nestlé.

N° 54066. — 28 avril 1923, 8 h.

„Télévox" Société pour la Fabrication et le Commerce d'appareils de Télégraphie et de Téléphonie sans fil („Télévox" Fabrikations- und Handelsgesellschaft für Apparate der drahtlosen Telegraphie und Telephonie) („Télévox" Società per la fabbricazione ed il commercio d'apparecchi di telegrafia e di telefonia senza filo),
fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Installations, machines, appareils, pièces détachées et fournitures pour la télégraphie et la téléphonie avec fil et sans fil.

Firmaänderungen — Changements de raison

Nr. 43346. — Laut Handelsregisterauszug vom 17. Mai 1923 hat die «Bureau A. G.» in Basel (siehe Firmaänderung im S. H. A. B. von 1921, Nr. 309), Inhaberin dieser Marke, ihre Firma in: **„Orga A. G. vormals Allgemeine Büro-Organisation A. G."** abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 19. Mai 1923.

N° 15832. — Selon extrait de registre du commerce en date du 21 mai 1923, A. Rossel-Conrad, à Tramelan, titulaire de cette marque, a modifié sa raison en: **A. Rossel-Conrad, Fabrique de montres „La Trame".** — Communiqué au bureau et enregistré le 23 mai 1923.

Löschung — Radiation

Nr. 43005 (S. H. A. B. Nr. 293 von 1918). — E. Mettler-Müller A.-G., Rorschach. — Am 5. Mai 1923 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

A.-G. Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims

5½ % Obligationen-Anleihe von Fr. 1,500,000 mit Pfandrecht im I. Range vom Jahre 1919.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im ersten Range sichergestellten 5½ % Obligationen-Anleihe von Fr. 1,500,000 von 1919 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Hinweis auf das Rundschreiben der Bündnerischen Creditgenossenschaft, d. d. 30. Januar a. c., zu einer **Gläubigerversammlung auf Freitag, den 22. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr, nach Chur, Kantonalbankgebäude,** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Boricht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Bündnerischen Creditgenossenschaft, insbesondere:
   Prolongation der Anleihe I. Rechts von Fr. 1,500,000 um fünf Jahre, d. h. bis zum 1. April 1929;
   Einführung des variablen Zinsfusses, max. 4½ %;
   Bewilligung eines Pfandvorganges von max. Fr. 50,000 für die Finanzierung von Umbauten.

Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Creditgenossenschaft ausgegeben. (V 116²)

Chur, den 15. Mai 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Auguste Hepp à Ouchy

Emprunt hypothécaire 3e rang de fr. 200,000.

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, les porteurs des obligations de l'emprunt hypothécaire 3e rang de fr. 200,000 consenti le 14 octobre 1915 par Auguste Hepp, à Ouchy, sont convoqués en **assemblée générale le 15 juin 1923, à 11 heures, en l'étude du notaire Cérésole, à Lausanne.** (V 119²)

Prorogation de l'emprunt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wahrung der schweizerischen Interessen im besetzten Gebiet

(Bekanntmachung des eidg. Politischen Departements vom 26. Mai 1923.)

Am 9. Mai erliess die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission eine Verordnung, wonach vom 10. Juni d. J. ab Waggons, die auf den von der alliierten Eisenbahnregie betriebenen Eisenbahnlinien zurückgeblieben sind, ausgeladen und die Waren aus diesen Waggons oder aus den Bahnhofmagazinen verkauft werden können.

Alle Beschwerden mit Bezug auf solche Wagen oder Warensendungen müssen vor dem 10. Juni bei den Dienststellen des französisch-belgischen Rückerstattungsdienstes eingereicht werden. Diese Dienststellen besorgen die Aushändigung der reklamierten Waren an den Warenempfänger oder an den Absender und nehmen den Verkauf aller derjenigen Waren vor, die vom Empfänger zurückgewiesen wurden oder die nicht an ihren Bestimmungsort weitergeleitet oder deren Eigentümer nicht ausfindig gemacht werden konnten.

Innerhalb des Zeitraumes eines Jahres können die Eigentümer der verkauften Waren oder die sonst Berechtigten unter Nachweis ihrer Rechtsansprüche vom Rückerstattungsdienste den Verkaufserlös nach Abzug der entstandenen Kosten in französischen Franken ausbezahlt erhalten.

Schweizerische Geschäftsleute und Firmen, die Beschwerden dieser Art vorzubringen haben, werden ersucht, ihren Fall unverzüglich dem Politischen Departemente zum Zwecke einer allfälligen Intervention zu unterbreiten.

Handelsvertrag zwischen Italien und Oesterreich

Am 28. April 1923 ist in Rom zwischen Italien und Oesterreich ein Handels- und Schiffahrtsvertrag unterzeichnet worden, der jedoch erst acht Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten wird. Der Vertrag ist für die Dauer eines Jahres, vom Zeitpunkte seines Inkrafttretens an, abgeschlossen. Wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf dieser Frist gekündet wird, so gilt er als auf unbestimmte Zeit erneuert und kann sodann jederzeit auf sechs Monate gekündigt werden.

Oesterreichische Konzessionen. — Gemäss diesem Vertrag — wie übrigens bereits kraft des Friedensvertrages von St-Germain — geniessen die italienischen Erzeugnisse in Oesterreich die unbeschränkte Meistbegünstigung. Ausserdem werden für eine grössere Anzahl Produkte aus etwas über 100 Tarifpositionen die Ansätze des österreichischen allgemeinen (autonomen) Zolltarifs ermässigt oder gebunden. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich um Positionen, die für den schweizerischen Export ohne Interesse sind. Zu erwähnen sind die nachstehenden (die Zahl vor der Warenbezeichnung ist die Nummer des österreichischen Tarifs, diejenige unmittelbar nach der Warenbezeichnung stellt den mit Italien vereinbarten Zoll in Kronen [Goldkronen] per 100 kg dar. Die erste Zahl in der Klammer bedeutet den Ansatz des österreichischen autonomen [allgemeinen] Zolltarifs und die zweite den bisherigen Vertragszoll, soweit ein solcher bestand):

aus 37 a) Feines Tafelobst: Aepfel, Birnen, Quitten und Aprikosen, 5 (20; teils frei, teils 2 bis 5).

242 Seide (abgehaspelt oder filiert), auch gezwirnt: a) roh, frei (frei; frei); b) weiss gemacht (degummiert), 120 (120; 80); c) gefärbt: 1. schwarz, 95 (95; 80); 2. in anderen Farben, 120 (120; 90); 243 a) Florettseide (gesponnene Seidenabfälle), auch gezwirnt: roh oder weiss gemacht, frei (frei; frei); 245 Garne aus Seide, Florett- oder Kunstseide, in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, auch gezwirnt: a) Garne mit Noppen aus Abfallseide, 48 (48); b) andere, 70 (70);

aus 250 a) Ganzseidengewebe, n. b. b., mit Ausnahme der seidenen Möbelstoffe: glatt (nicht fassoniert): 1. ungefärbt oder schwarz gefärbt, 850 (1200; 480); 256 a) Halbseidengewebe, n. b. b., mit Ausnahme der halbseidenen Möbelstoffe: glatt (nicht fassoniert): nicht gefärbt, 550 (600; 540); gefärbt, bedruckt, buntgewebt, 700 (600;540)[1]);

281 b) Flechtwaren, n. b. b.: feine, auch in Verbindung mit gewöhnlichen Materialien: 1. Strohbänder (bandartige Strohgeflechte aller Art), ohne Verbindung mit anderen Materialien, frei (36; 4,60); 2. Spangefleehte zu Siebböden, Hüten, Tischdecken usw., ungefärbt, frei (36; 1,20); 3. andere Gegenstände, 36 (36; 36);

aus 539 Ventilatoren mit elektrischem Antrieb, im Stückgewichte von: aus a) 25 kg oder darunter, 120 (72; 50); aus b) mehr als 25 kg bis 30 kg, 80 (50; 40)[1]);

aus 544 Kabel und isolierte Drähte für elektrische Leitungen: a) mit Bleiumhüllung, mit oder ohne Bewehrung aus Eisen oder anderem Metall, 36 (48); aus b) andere: 2. mit einer Isolierung aus Kautschuk oder Guttapercha, 100 (95; 70)[2]);

[1]) Der Zoll wurde mit Rücksicht auf den neuen Tarifentwurf höher als der jetzige autonome Zoll festgesetzt. [2]) Den Zugeständnissen bei elektrischen Kabeln wurden die Systematik und die Ansätze des Tarifentwurfs zugrunde gelegt.

aus 652 Kalkstickstoff (Kalziumzynanamid), frei (frei).

Ferner werden durch den neuen Handelsvertrag die österreichischen Ausfuhrzölle für Rund- und Schnittholz von 6 K auf 4 K per m³ herabgesetzt, jene für Alteisen und Knochen in der bisherigen Höhe von 1,20 bzw. 1,50 K per q gebunden.

Dem Vertrag ist ausserdem eine Liste von Waren, hauptsächlich Rohprodukten und Halbfabrikaten, beigegeben, die ohne Beschränkung aus Italien in Oesterreich eingeführt werden können. Eine weitere Liste führt diejenigen italienischen Erzeugnisse auf, deren Einfuhr jährlich in bestimmten, im gegenseitigen Einvernehmen festzusetzenden Mengen gestattet sein wird.

Italienische Zugeständnisse. — Italien hat seinerseits Oesterreich eine Reihe von Tarifkonzessionen zugestanden, die wie die österreichischen Konzessionen zum grössten Teil den schweizerischen Export wenig oder gar nicht interessieren. Zudem sind zugunsten von Oesterreich eine Anzahl von Tarifermässigungen gebunden worden, die Italien bereits Frankreich und der Schweiz gewährt hatte, so unter anderem diejenigen für Kühe, Jungtiere, Kälber und Ziegen, Spezialstahle, Bolzen, Schrauben, Blattfedern, Rotationspumpen, Jauchepumpen, Gaskochherde, Feilen, gewöhnliches Holz, abgekantet oder der Länge nach geschnitten, Firnisse, Tischlerleim und unechten Fischleim, Zellulose, rauhes Packpapier.

Ein Anrecht auf die Meistbegünstigung hat Oesterreich bei der Einfuhr seiner Waren in Italien nur für diejenigen Tarifpositionen, die in einer besondern Liste speziell aufgeführt sind. Diese Liste enthält jedoch ausser denjenigen Positionen, für die Tarifkonzessionen gewährt oder in der erwähnten Weise gebunden worden sind, unter anderen auch nahezu alle übrigen Tarifnummern, für die zurzeit italienische Vertragszölle bestehen. Vom Inkrafttreten des Vertrages an wird demnach Oesterreich für alle Waren, an deren Ausfuhr nach Italien es ein Interesse hat, die von Frankreich und der Schweiz erzielten Ermässigungen des italienischen Tarifs ebenfalls geniessen.

Die auf die speziell aufgeführten Tarifnummern begrenzte Meistbegünstigung erfährt allerdings darüber hinaus insofern eine weitere Einschränkung, als sich Italien das Recht vorbehält, die Anwendung derselben ganz oder in bezug auf bestimmte Waren aufzuheben, wenn der Bestand eines Zweiges der italienischen Produktion durch die Einfuhr der genannten Waren aus Oesterreich ernstlich gefährdet würde. Für diesen Fall ist die Festsetzung von Kontingenten vorgesehen, die noch meistbegünstigt zur Einfuhr zugelassen würden. Oesterreichischerseits glaubt man jedoch, dass es nicht zu einer solchen Beschränkung kommen werde, da die Voraussetzung hierfür, nämlich eine sprunghafte Steigerung der Produktion und die Konzentrierung des Absatzes auf Italien, höchst unwahrscheinlich sei.

An Tarifkonzessionen Italiens an Oesterreich sind zu nennen (die Nummer vor der Warenbezeichnung ist diejenige des italienischen Zolltarifs; die erste Zahl nach dieser Bezeichnung bedeutet den vereinbarten Grundzoll in Goldlire — per 100 kg, falls nichts anderes angegeben —, die zweite den Erhöhungskoeffizienten. Fehlt die zweite Zahl, so kommt kein Erhöhungskoeffizient in Anwendung. Die Zahlen in Klammern bezeichnen den — autonomen oder vertraglichen — Zoll, samt eventuellem Koeffizienten, der zurzeit auf Schweizerwaren Anwendung findet):

105 a) Bier in Fässern, per hl 15 (15; 0,5);

365 Lampen, Lüster, Leuchter und andere Beleuchtungskörper und Teile davon, aus Kupfer und seinen Legierungen: a) vergoldet oder versilbert, 120; 0,3 (120; 0,5); b) andere, 75, 0,15 (75; 0,5);

369 Arbeiten aus Kupfer und seinen Legierungen, nicht besonders genannt: a) Verzierungen, weder vergoldet noch versilbert: Zubehör für Möbel (Schlösser, Knöpfe, Scharniere u. dgl.), 90 (150; 0,2); andere, 150 (150; 0,2); b) vergoldet oder versilbert, 150 (150; 0,2); c) andere: Möbel und nicht ornamentales Zubehör für Möbel, Türen und Fenster, 65 (65; 0,2): andere, 65; 0,2 (65; 02);

aus 396 a 2 λ) Fahrradmotoren, 100; 0,2 (100; 0,3);

aus 407 b) Dreschmaschinen, im Gewichte von: 1. über 30 q, 14 (14; 0,5); aus 407 d) 2 Landwirtschaftliche Maschinen, nicht besonders genannt, nicht vorwiegend aus Holz hergestellt: Maisrebler, 18; 0,2 (18; 0,5); «tritapanelli» und «frangibiade», 15 (18; 0,5);

596 Platten aus Asbest in Verbindung mit Zement, 10; 0,2 (10; 0,5);

aus 623 Geräte und Arbeiten aus Holz, nicht besonders genannt: a) roh: rohe Kistenbretter, bestehend aus 2 oder mehreren durch eine aufgenagelte Holzleiste verbundenen Teilen, 1,50 (15); Absätze; Bierkisten, auch mit Eisenbändern und anderen Beschlägen versehen; Schuhleisten, 7,50 (15); andere, 10 (15); aus b) Schuhabsätze mit einfachem Ueberzug aus Zelluloid, 12,50 (20);

aus 846 a) 2 Halbstoff zur Papiererzeugung, auf mechanischem Wege hergestellt, trocken, 1,50 (2);

aus 847 h) Packpapier, weder weiss noch gefärbt, im Gewichte von unter 300 g per m²: aus 2. aus mechanisch bereitetem Holzstoff, dampfgekocht, in naturbrauner Farbe, auch auf beiden Seiten geglättet, per m² wiegend: β) 40 g oder darüber, aber unter 300 g, 5; 0,2 (5; 0,5); 3. anderes, rauh, 8; 0,2 (8; 0,2). Ad 847 h 3: Unter diese Position fällt auch Packpapier, welches zur Erzielung einer einheitlichen grauen oder braunen Färbung einen geringen Farbzusatz erhalten hat.

aus 848 Pappe: aus a) gewöhnliche: 1. weder gefärbt noch geglänzt (non lucidati): Lederpappe, 5; 0,2 (5; 0,5); andere, 5 (5; 0,5); 2. in der Masse gefärbt, nicht geglänzt (non lucidati), 6 (6; 0,5); aus b) feine: aus 1. weiss oder in der Masse gefärbt: α) nicht gestrichen (non patinati), 20 (20; 0,5). Ad 848: Als gewöhnliche Pappen sind anzusehen die aus einer Lage sowie die aus mehreren Lagen, jedoch ohne Verwendung von Klebstoff, durch blosses Pressen hergestellten Pappen. Alle anderen Pappen, die aus mehreren zusammengeklebten Papierlagen bestehen oder mit Papier überzogen sind, fallen unter die feinen. Gewöhnliche Pappen im Gewichte von unter 300 g per m², welche die Merkmale des Packpapieres aufweisen, werden wie dieses behandelt. An den Rändern beschnittene Pappen in rechtwinkeliger Form fallen unter Nr. 848.

aus 854 Papier- und Pappwaren, nicht besonders genannt: c) andere, 70 (70; 0,3).

Oesterreich — Zolländerungen für Lebensmittel

Durch Bundesgesetz vom 14. April 1923 (Zolltarifnovelle 1923) wird die mit den Vollzugsanweisungen vom 19. August 1919 und 23. April 1920 verfügte Ausserkraftsetzung der Zölle für gewisse Waren, worunter Obst und Gemüse, frisch oder zubereitet, Käse, Fleisch- und Gemüsekonserven, Fleischextrakt und Suppenfabrikate usw. aufgehoben.

Eine zur Durchführung dieses Gesetzes von den Bundesministerien für Finanzen, für Handel und Verkehr und für Land- und Forstwirtschaft am 18. April erlassene Verordnung, in Kraft seit 22. gl. Mts., setzt für diese Artikel wieder diejenigen allgemeinen und vertragsmässigen Zollansätze fest, welche vor dem Krieg in Anwendung waren.

Die mit der Vollzugsanweisung vom 19. August 1919 verfügte Ausserkraftsetzung der Zölle für mehrere Waren der Zolltarifnummern 131 (allo in Büchsen, Flaschen und dergleichen hermetisch verschlossenen Genussmittel) und 132 (Esswaren, nicht besonders benannte) bleibt bis auf weiteres u. a. für nachstehende Artikel in Geltung: Kondensierte oder getrocknete Milch, auch Milch in Blöcken, Milch und Rahm sterilisiert, alle diese mit oder ohne

Zuckerzusatz; Rindfleischkonserven; Mehl- und Mahlprodukte, auch Stärke (mit Ausnahme der Kartoffelstärke), für den Detailverkauf adjustiert oder als Nahrungsmittel angekündigt oder mit Gebrauchsanweisungen versehen; Kindermehl mit oder ohne Zuckerzusatz.

Schweizerische Nationalbank. In seiner Sitzung vom 26. Mai 1923 hat der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank Bankausschuss und Lokalkomitees neu bestellt im Sinne der Bestätigung der bisherigen Mitglieder, soweit sie sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellten. Neu in den Bankausschuss gewählt wurde Herr A. Berger, Präsident der Kantonalbank von Bern, und als Ersatzmann des Bankausschusses Herr Nationalrat Obrecht, Solothurn. Neue Mitglieder der Lokalkomitees sind die Herren Sarasin und Preiswerk-Imhoff am Platze Basel, sowie Ernest Borel in Neuchâtel und Albert Mosimann in la Chaux-de-Fonds für Neuchâtel. Die Limite für die Hereinnahme von Reskriptionen der Schweizerischen Bundesbahnen wurde von Fr. 300 auf Fr. 200 Millionen herabgesetzt.

— **Deutschland. — Zollaufgeld.** Vom 30. Mai bis einschliesslich 5. Juni 1923 beträgt das Goldzollaufgeld **991,900 %** (in der Vorwoche 855,900 %).

* * *

Protection des intérêts suisses dans les régions occupées

(Communiqué du Département politique fédéral, du 26 mai 1923.)

Le 9 mai, la Haute Commission Interalliée des Territoires Rhénans a adopté une ordonnance aux termes de laquelle il pourra être procédé, à partir du 10 juin prochain, au déchargement des wagons en souffrance sur les réseaux exploités par la Régie des chemins de fer, ainsi qu'à la vente des marchandises se trouvant sur wagon ou en magasin.

Toutes les réclamations relatives à des wagons ou à des marchandises en souffrance doivent être adressées, a v a n t l e 1 0 j u i n, aux Services franco-belges de restitution. Ceux-ci assureront la remise des marchandises réclamées aux destinataires ou à l'expéditeur et effectueront la vente de toutes les marchandises dont les propriétaires n'auront pu être identifiés, qui auront été refusées ou qui ne pourront être acheminées vers leur destination.

Pendant un délai d'un an, les propriétaires des marchandises vendues ou leurs ayants-droit pourront, en justifiant de leurs droits, obtenir des Services de restitution le remboursement en francs français du produit de la vente, déduction faite des frais.

Les personnes et maisons suisses qui auraient des réclamations de ce genre à formuler sont invitées à exposer sans délai leur cas au Département politique fédéral aux fins d'intervention.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
25. V.	3	1¾	1—2	—2,625	—0,250	—15,750	—632,4	+ 16,9	—999,9
18. V.	3	1⅝	1	—2,750	—0,500	—15,875	—631,5	+ 16,9	—999,9
11. V.	3	1 8/16	1	—3,187	—0,812	—16,312	—634,3	+ 16,6	—999,9
4. V.	3	1¼	1	—3,125	—0,750	—14,750	—633,2	+ 17,5	—999,9
27. IV.	3	1¼	1	—3,125	—0,750	—15,875	—630,8	+ 9,5	—999,9
20. IV.	3	1¼	1	—3,000	—0,875	—10,625	—634,6	+ 17,0	—999,9

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4—5 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 4 %. — **Darlehenskasse** 4 %.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1923 15. V. o.	1923 15. V. p.	1923 7. V. o.	1923 7. V. p.	1923 30. IV. o.	1923 30. IV. p.	1923 23. IV. o.	1923 23. IV. p.	1923 23. V. o.	1923 23. V. p.	1922 23. V. o.	1922 23. V. p.	1921 23. V. o.	1921 23. V. p.
Schweiz	3	1 5/16	3	1 3/16	3	1¼	3	1¼	3	1¾	3½	1⅝	4½	3⅝
Paris	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4	6	5
London	3	2⅛	3	2	3	2	3	2⅛	3	2 1/16	4	2⅜	6½	5¾
Berlin	18	17½	18	16	18	16	18	17⅛	18	17½	5	4¾	5	3 9/16
Mailand	5½	5⅜	5½	5⅝	5½	5⅝	5½	5⅜	5½	5⅝	6	6	6	6¼
Brüssel	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5	5	5	5
Wien	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	7	6⅛	6	4½
Amsterdam	4	3⅝	4	3 11/16	4	3⅝	4	3⅝	4	3 11/16	4½	4 3/16	4⅛	4⅜
New-York[1])	4½	4½	4½	4⅜	4½	4⅝	4½	4⅝	4½	4¼	4½	3¼	6	7
Spanien	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5½	—	6	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du Change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1923	23. V.	36.66	25.68¾	0.0088	26.64	31.54	0.0076	216.70	5.52⅞	84.28
	15. V.	36.70	25.64	0.0113	27.10	31.61	0.0076	216.94	5.54	84.36
	7. V.	36.75	25.62½	0.0125	26.90	31.70	0.007	216.25	5.52½	84.25
	30. IV.	37.25	25.52	0.0175	27.—	32.30	0.007	215.—	5.49	84.—
	23. IV.	36.40	25.64	0.02	27.20	31.25	0.007	215.50	5.48	84.10
1922	23. V.	46.85	28.29¼	1.63	26.61	43.12	0.05	203.15	5.28 3/16	88.25
1921	23. V.	48.35	22.15	9.25	30.70	48.25	1.30	199.25	5.54	74.25
1920	23. V.	40.80	21.66½	13.18	28.85	42.55	2.82	205.75	5.66⅞	93.20
1919	23. V.	77.—	23.70—	37.—	59.—	76.50	21.50	201.—	5.10	102 90

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Administrateur industriel

ayant pratique d'entreprises très étendues, des revisions et travaux d'organisation, connaissance des langues, disposant de références de tout premier ordre, accepterait engagement en Suisse ou à l'étranger.

Prière s'adresser sous chiffre **F. O. S. 1471 Publicitas Berne.**

Aktiengesellschaft des Grand Hôtel Stahlbad in St. Moritz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Donnerstag den 28. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr im Grand Hôtel Stahlbad, St. Moritz**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage von Jahresrechnung und Bericht pro 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane. (773 Ch) ;1523
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Erhöhung des dem Verwaltungsrat zur Verfügung gestellten Bankkredites für die Weiterführung des Geschäftes.
6. Umfrage.

Die Eintrittskarten können vom 15. Juni nächsthin an durch die Graubündner Kantonalbank in Chur bezogen werden (gegen Ausweis des Aktienbesitzes), wo auch Jahresrechnung und Bericht der Revisoren zur Einsicht aufliegen.

Chur, den 25. Mai 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Chemische Industrie & Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen (Rheintal)

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 9. Juni 1923, vormittags 11¼ Uhr, in der Schweizerischen Bankgesellschaft in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Beschlussfassung über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl der Kontrollstelle. (2048 G) ;1521
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten zur Teilnahme an dieser Versammlung können gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

St. Margrethen, den 28. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Samstag, den 9. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, im kleinen Saale I. Stock des Stadtkasinos in Basel,** stattfindenden

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG: 1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1922/23. 2. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle. 3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung. 4. Wahl in den Verwaltungsrat. 5. Wahl der Kontrollstelle 1923/24.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien **spätestens bis und mit Mittwoch, den 6. Juni, abends 6 Uhr, bei der Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33,** oder **beim Schweizerischen Bankverein in Basel und in Zürich** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden. ,1515 (2188 Q)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom 2. Juni an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, 24. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Bandfabrikation.

A G A Aktiengesellschaft, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 14. Juni 1923, vormittags 11 Uhr im Bureau Centralbahnplatz 9, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, der Bilanz und der Anträge der Kontrollstelle, sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. ;1514 (2187 Q)
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Festsetzung der laut Artikel 17 und 25 der Statuten an die Verwaltungsratsmitglieder und an die Revisoren zu vergütenden Entschädigungen.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 28. Mai an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, muss seine Aktien bis zum 12. Juni bei der Gesellschaft hinterlegen, er erhält dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. **Der Verwaltungsrat.**

Société Romande d'Electricité, Territet

Le dividende pour l'exercice 1922 est payable dès le 25 mai 1923 contre remise du coupon n° 19 à raison de: ,1517 (6482 M)

Fr. 40 par action privilégiée, série A, n° 1 à 7600 et
Fr. 30 par action ordinaire, série B, n° 1 à 9200

sous déduction de l'impôt fédéral 3%, aux domiciles suivants:

à la caisse de la Banque de Montreux et dans ses agences;
à la caisse de la Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans ses agences;
à la caisse de la Banque Fédérale S. A., à Lausanne et Vevey;
à la caisse de la Banque Populaire Suisse, Montreux;
Au Comptoir d'Escompte de Genève, à Neuchâtel;
à la caisse de la Société Romande d'Electricité, Les Jumelles, à Territet.

Import über Holland

Direkte Eildampferdienste auf dem Rhein

Rotterdam – Schweiz via Strasbourg

zurzeit prompteste und billigste Beförderungsart mit 14 modernen Doppelschraubendampfern.

Roba ,1413 (2146 Q)

Schiffahrts-Agentur A.-G. Basel

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an die Erbschaft des am 7. Mai 1923 verstorbenen Herrn **Bruno Schild-Haag,** gew. Inhaber der Velofabrik Cosmos in **Biel-Madretsch,** sind dem Notariatsbureau Rufer & Flückiger in Biel bis zum **15. Juni 1923,** zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar, einzureichen. ,1525 (OF 4241 B)

Der Rechnungsruf ergeht nur an persönliche Gläubiger des Herrn Bruno Schild-Haag. Forderungen an die Firma Velofabrik Cosmos brauchen nicht eingegeben zu werden.

Schuldner des Erblassers sind gebeten, ihre Verpflichtungen bis zum genannten Zeitpunkte ebenfalls anzumelden.

Biel, den 25. Mai 1923.

Der Beauftragte:
H. Flückiger, Notar.

Hotel Bären

Reichenbach (Station B. L. S.)

Alt renommiertes, gut bürgerliches Haus. — Autogarage.

-1196 **Ib. Mürner.**

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an den am 14. Mai 1923 in Argentinien verstorbenen Herrn **August Romang,** von Trubschachen, gew. Privatier in **Magglingen** ob Biel, sind bis zum **15. Juni 1923** dem Notariatsbureau Rufer & Flückiger in Biel anzumelden. ,1528 (2317 U

Biel, den 26. Mai 1923.

Der Erbschaftsliquidator:
Ed. Rufer, Notar.

Aufforderung zur Forderungseingabe

Die **Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern** ist zufolge des Beschlusses der Generalversammlung vom 20. Juni 1922 in Liquidation getreten. ,1426

Die Liquidation wird durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt.

Infolgedessen werden die Gesellschaftsgläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert **60 Tagen** zuhanden der Liquidationskommission den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Bern, den 16. Mai 1923.

Die Beauftragten:
F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, Bern.

Reparaturwerkstatt für

Näh- und Spezial-Nähmaschinen

,2308 aller Systeme.

Hrch. Wettstein
Biel-Bienne.

Oberschlesische

Industrie - Kohlen

beste Marken, liefern prompt zu vorteilhaften Preisen

H. Spetzmann & Cie., Basel

Kohlengrosshandlung -1369

Zweigniederlassung in St. Gallen

Graubündner Kantonalbank, Chur

Wir kündigen hiermit alle zu **5¼ %** verzinslichen, kündbaren und bis Ende Juni 1923 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur **Rückzahlung.** Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel die **Konversion** in Obligationen auf 2½ oder 4½ Jahre fest à **4½ %,** unter Verrechnung des alten Zinsfusses bis zum Ablaufe der Kündigung. (771 Ch) ;1519

Neuanlagen auf Obligationen nehmen wir zurzeit à 4¼ % entgegen. Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Obligationen unserer Anstalt à 4¾ %, 5 % und 5¼ %, welche bis 30. Juni 1923 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Für nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Chur, 24. Mai 1923.

Die Direktion.

Drahtseilbahn Muottas-Muraigl

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag, den 14. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, im Hotel Muottas-Kulm** stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung vom Jahre 1922 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung. 2 Wahlen in den Verwaltungsrat. 3. Wahl der Kontrollstelle für 1923. -1527 (2237 Q)

Die Rechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Juni an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel zur Einsichtnahme auf.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 11. Juni bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel über den Besitz ihrer Aktien auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 25. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Prämienanleihen der Typographia Bern Fr. 10 v. 1917

Ziehung vom 15. Mai 1923.

Gezogene Serien: 31 492 1916 2281 2325 2467 2767 2844 2855 3207 3496 3810 3991 4721

Zu Fr. 6000 Serie 3810 Nr. 20. Zu Fr. 1000 Serie 2467 Nr. 03; 3810, 13. Zu Fr. 500 Serie 2325 Nr. 13; 2767, 15. Zu Fr. 200 Serie 492 Nr. 02 22; 2467, 19; 2767, 21; 4721, 24 26. Zu Fr. 50 Serie 31 Nr. 17 25; 492, 26 30; 1916, 24; 2281, 04 07 16 22; 2325, 01; 2467, 30; 2844, 14 16; 3207, 06 08; 3810, 08 19; 3991, 04 4721, 25. Zu Fr. 20 Serie 31 Nr. 01 15 19 28 30; 492, 07 11 27; 1916, 02 09 10 15 17 26; 2281, 02 09 12; 2325, 02 04 09 12 14 28; 2467, 05 10 13 18; 2767, 01 02 03 16 20; 2844, 03 08 09 13 19; 2855, 03 04 13 14 18 19 29; 3207, 02 13 16 23 26; 3496, 03 05 08 11 15 20 29; 3810, 01 09 12 21; 3991, 06 15 20 27 28 30: 4721, 07 08 12 13. Die übrigen Nummern der gezogenen Serien gewinnen je Fr. 10. Auszahlung ab 15. August 1923. ,1524

A.-G. für Waldverwertung in Luzern

II. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 11. Juni 1923, 11½ Uhr, Theaterstrasse 16, in Luzern

TRAKTANDEN: 1. Konstatierung der Einzahlung der noch ausstehenden 50 % des Aktienkapitals. 2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1922/23. Bericht der Kontrollstelle. 3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 5. Wahl der Kontrollstelle pro 1923/24. -1532 (J. H. 2767 Lz)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft, Theaterstrasse 16 in Luzern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. **Der Verwaltungsrat.**

Grands Magasins Jelmoli S. A. Zürich

Die heutige Generalversammlung hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1922/23 eine Dividende von **Fr. 40 pro Aktie,** abzüglich 3 % Couponsteuer, **netto Fr. 38.80 pro Aktie,** auszuzahlen.

Die Dividende kann gegen Einhändigung des Dividendencoupons Nr. 1 an sämtlichen Kassen unserer Gesellschaft, Seidengasse 1, Zürich, sowie bei der A.-G. Leu & Co., Zürich, **ab 26. Mai 1923** bezogen werden. (2155 Z) ;1522

Zürich, den 25. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Aushändigung des Coupons Nr. 39 ab unsern Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 von heute ab mit

Fr. 120 per Coupon abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer

an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen ausbezahlt. ;1443

Basel, den 18. Mai 1923.

Die Direktion.

Pompes Funèbres Générales Hessenmuller, Genton, Chevallaz S. A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 9 juin 1923, à 16 heures, dans les bureaux de la société, Palud 7.**

Ordre du jour statutaire.

Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions au porteur doivent être annoncées au conseil d'administration cinq jours avant la réunion.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société. .1529 (351 L)

Lausanne, le 25 mai 1923.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Emile Genton-Deprez.**

La Neuchâteloise

Compagnie Suisse d'Assurances Générales à Neuchâtel

Le dividende pour l'exercice 1922 (**Fr. 18** par action, sous déduction de 3 % droit de timbre fédéral), sera payé contre remise du coupon n° 52: ,1520 (1430 N)

à **Neuchâtel:** à la caisse de la compagnie;
à **La Chaux-de-Fonds:** à la Société de Banque Suisse;
à **Locle:** à la Société de Banque Suisse;
à **Bâle:** chez MM. Ehinger & Cie., Les Fils Dreyfuss & Cie., Lüscher & Cie., et à la Société de Banque Suisse;
à **Genève:** chez MM. Hentsch & Cie.;
à **Lausanne:** chez MM. Bory, de Cérenville & Cie.;
à **St-Gall:** à la Caisse de l'Helvétia, Cie. d'Assur. Gles;
à **Zurich:** à la Banque Fédérale S. A. et à la S. A. Leu & Cie.

Anglo-Continental et International Offices (Swiss Branch) Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 9 juin 1923, à 17 heures, au siège social, Avenue de la Gare 23, Lausanne.** ,1518 (12310 L)

ORDRE DU JOUR:

Dissolution de la société.
Nomination d'un liquidateur.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne